

Hauptschule:

Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung, die durch praxisnahen Unterricht insbesondere auf die Berufswahl und -ausbildung vorbereitet. Die Hauptschule umfasst die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I). Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können eine Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen oder beruflichen Gymnasien am Berufskolleg erhalten, der zur allgemeinen Hochschulreife führt. Die Theodor-Wuppermann-Hauptschule wird als gebundene Ganztagschule geführt. An den anderen Leverkusener Hauptschulen wird die pädagogische Übermittagsbetreuung angeboten.

Realschule:

Der Unterricht an Realschulen zielt auf eine erweiterte allgemeine Bildung ab. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I). In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Wer die Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe erhält, kann die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg besuchen, die zur allgemeinen Hochschulreife führt. An allen Leverkusener Realschulen wird die pädagogische Übermittagsbetreuung angeboten.

Gymnasium:

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist, aber auch für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Das Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 12 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe. Diese beginnt mit einer Einführungsphase in Klasse 10 und wird in einer zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) fortgesetzt. Am Gymnasium können bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Das Abitur, das zum Studium an allen Hochschulen der Bundesrepublik berechtigt, kann am Gymnasium in 8 Jahren erreicht werden. Das Lise-Meitner-Gymnasium, das Landrat-Lucas-Gymnasium und das Werner-Heisenberg-Gymnasium werden als gebundene Ganztagschule geführt. Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium wird die pädagogische Übermittagsbetreuung angeboten.

Gesamtschule:

Auch die Gesamtschule vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist, aber auch für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und II führen. Die Sekundarstufe I umfasst die Klassen 5 bis 10, die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13. An der Gesamtschule können bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Das Abitur, das zum Studium an allen Hochschulen der Bundesrepublik berechtigt, wird an der Gesamtschule in 9 Jahren angestrebt. Die beiden städtischen Gesamtschulen (Schlebusch und Rheindorf) werden als Ganztagschulen geführt.

Sekundarschule:

Die Sekundarschule wurde im Oktober 2011 als neue Schulform der Sekundarstufe I neben den anderen bereits bestehenden Schulformen schulgesetzlich verankert. Die Sekundarschule wird in der Regel als Ganztagschule geführt, umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bereitet die Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Der Unterricht bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards. In der Sekundarschule lernen die Schülerinnen und Schüler mindestens in den Klassen 5 und 6 gemeinsam. Die Sekundarschule verfügt zwar nicht über eine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der Anmeldung genau wissen, wo ihr Kind das Abitur machen kann. Im Gegensatz zum Gymnasium wird hier das Abitur – wie an der Gesamtschule - in 9 statt in 8 Jahren angestrebt. In Leverkusen ist eine Sekundarschule nicht eingerichtet.

Sonderpädagogische Förderung

Förderschule – Gemeinsamer Unterricht/Integrative Lerngruppen - Inklusion

Manche Schülerinnen und Schüler benötigen eine auf ihre persönliche Entwicklung und Leistung abgestimmte sonderpädagogische Förderung. Diese findet entweder in einer allgemeinen Schule (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) im Gemeinsamen Unterricht oder in integrativen Lerngruppen oder in einer Förderschule mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt statt. Sonderpädagogische Förderung hat zum Ziel, auch die Schülerinnen und Schüler mit speziellem Förderbedarf zu den Abschlüssen der allgemeinen Schulen zu führen. Die Stadt Leverkusen hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Hierzu sollen – wie es auch die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert – möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf inklusiv – das heißt gemeinsam an einer allgemeinen Schule lernen. Die weitere Inklusionsentwicklung wird vom Elternwillen bzw. Schulwahlverhalten der Eltern und den seitens des Landes und der Stadt Leverkusen noch festzuschreibenden Rahmenbedingungen abhängen.

Berufskollegs

Die beruflichen Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen bilden das Berufskolleg. Berufskollegs sind Schulen der Sekundarstufe II. Das Berufskolleg ist die Schulform mit dem breitesten Angebot an schulischen Abschlüssen, die in der Regel mit einer beruflichen Qualifizierung verbunden werden. Das Konzept der Berufskollegs, berufliche mit allgemeiner Bildung zu verknüpfen, ist ein wichtiger Baustein. Mit der beruflichen Qualifizierung können in der Regel alle Abschlüsse der Sekundarstufe I nachgeholt und sämtliche allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe II erworben werden. Die Ausbildungsangebote eröffnen Aufstiegsmöglichkeiten bis zum Hochschulstudium.

In Leverkusen ist der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung und am Berufskolleg des Zweckverbandes in Opladen möglich.

Weitere Informationen über die Schulen erhalten Sie auf der Internetseite des Fachbereiches Schulen der Stadt Leverkusen unter www.schulen-lev.de sowie auf der Internetseite des Landes Nordrhein-Westfalen unter www.schulministerium.nrw.de.